

MN wie man es nicht macht ...

Beitrag von „Fürst Christian I.“ vom 1. Oktober 2011, 08:50

[Zitat von Wernher Graf von Perleburg](#)

Über die Genaue Lage im Vatikan müßte ich mich erst mal schlau machen. Ansonsten bin ich sicher, ja.

Die Mitgift war sicher ärgerlich, aber wenn die Eltern gestorben wären als das Kind 13 war und es hätte bis zum 18. oder 21. Lebensjahr in Vormundschaft gemußt, wäre wohl nichts mehr mitzugeben gewesen. **Eine verheiratete Tochter ist jedenfalls besser als eine unverheiratete**, gerade wenn noch Geschwister da sind und dann nützten ja die Verbindungen ggf.

Auch, weil dann die Familie des Ehemannes die Tochter an der Backe haben und man selber sein wenig Brot, das man hat, nicht mehr durch (beispielsweise) 7 sondern nur noch durch 6 teilen muss.